



Vorgang - Gesetzgebung

Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 98a)

17. Wahlperiode

^ Übersicht

Initiative:

Bayern
 Baden-Württemberg
 Sachsen
 Berlin
 Hessen
 Niedersachsen
 Sachsen-Anhalt

Zustimmungsbedürftigkeit:

Ja, laut Gesetzesantrag (Drs 44/10)

Beratungsstand:

Abgelehnt

Archivsignatur:

XVII/455 ↗

GESTA-Ordnungsnummer:

C015

ID:

23591

→ [Permalink auf diesen Vorgang](#)

Wichtige Drucksachen

03.02.2010

📄 BR-Drucksache 44/10 (Gesetzesantrag Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Berlin, Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt)

21.04.2010

📄 BT-Drucksache 17/1468 (Gesetzentwurf Bundesrat)

17.04.2013

📄 BT-Drucksache 17/13136 (Beschlussempfehlung und Bericht Rechtsausschuss)

Plenum

05.03.2010

BR-Sitzung

📄 BR-Plenarprotokoll 867, S. 52A-53A, TOP 1a

22.03.2012

1. Beratung

📄 BT-Plenarprotokoll 17/168, S. 19982C-19988A

18.04.2013

2. Beratung

📄 BT-Plenarprotokoll 17/234, S. 29380B-29385D

^ Inhalt

Schaffung der verfassungsrechtlichen Zulässigkeit einer Übertragung von Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit auf Notare als justiznahe Amtsträger durch einen Ausnahmetatbestand zum Funktionsvorbehalt des Art. 33 Abs. 4 GG, Verbleib der rechtsprechenden Gewalt bei Richtern (Art. 92 GG);
 Einfügung Art. 98a Grundgesetz

Bezug: Wiedervorlage des Gesetzesantrags auf BR-Drs
108/08 (GESTA 16. WP C144)

Der Gesetzesantrag ist textidentisch mit dem beim BR
eingebrachten Gesetzesantrag auf BR-Drs 66/10 GESTA C021
Gesetz zur Übertragung von Aufgaben im Bereich der
freiwilligen Gerichtsbarkeit auf Notare, siehe GESTA C015
Vgl. auch GESTA C017 (Verwendung des Art. 98a zur Reform
des Gerichtsvollzieherwesens)

Beschlussempfehlung des Ausschusses: Verzicht auf
Änderung des Grundgesetzes wegen Beschränkung der
Aufgabenübertragung im Begleitgesetz durch
Beschlussempfehlung;
Verzicht auf Einfügung Art. 98a Grundgesetz

✓ Vorschlagwortung

✓ Vorgangsablauf

Hilfe Kontakt

© Deutscher Bundestag

Barrierefreiheit Datenschutz Impressum